

## AURO Kalkcasein-Buntfarben Nr. 770

Technisches Merkblatt

### Werkstoffart/ Verwendungszweck

Lasur-, Vollton- und Abtönfarben auf Kalkcasein-Bindemittelbasis für innen. Die im Lieferzustand pulverförmigen Produkte werden mit Wasser zu gebrauchsfertigen Farben angerührt für lasierende und deckende dekorative Anstriche auf mineralischen und organischen Untergründen innen. Auch für alkalische Untergründe geeignet. Als Abtönfarbe für AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* und AURO Kalkfarbe Nr. 326\*.

### Zusammensetzung

Titanweiß, Erd- und Mineralpigmente, Kalkhydrat, Borate, Milch-Casein. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Zur Zeit lieferbare Farbtöne:

Ocker-Gelb: Nr. 770-10	Englisch-Rot: Nr. 770-32	Ultramarin-Blau: Nr. 770-50
Chromoxid-Grün: Nr. 770-60	Mineral-Weiß: Nr. 770-90*	Erd-Schwarz: Nr. 770-99

\* Nr. 770-90 im Auftrag lasierend. Für deckende Anstriche die AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* verwenden.

### Auftragsverfahren/Verarbeitungszeit

Streichen, Rollen.

**Ansatz:** Mischungsverhältnis: 1 Gewichtsteil Pulver auf 1 Teil Wasser. Pulver auf einmal zum Wasser geben, klumpenfrei verrühren (ca. 5 Minuten). 15 Minuten reifen lassen, nochmals gut durchrühren.

**Verarbeitung als Lasur- oder Volltonfarbe:** AURO Kalkcasein-Buntfarben Nr. 770 müssen dünn-schichtig verarbeitet werden; ein Auf-trag von mehr als 50 g Pulver/m<sup>2</sup> ist unbedingt zu vermeiden. Je nach gewünschter Deckkraft und Saugfähigkeit des Untergrunds muß der Ansatz verdünnt werden. Zur Verminderung der Absetzneigung und zur Viskositätserhöhung (z.B. bei Überkopf-anwendungen) sollte hierfür AURO Tapetenkleister Nr. 389\* verwendet werden. Für lasierende Anstriche ist eine Verdünnung bis zu ca. 1:10 möglich.

**Verarbeitung als Abtönfarbe:** Mit der 1:1 angesetzten Farbe das Grundprodukt abtönen.

Verarbeitungszeit: Der Ansatz muß innerhalb von 10 Stunden verarbeitet werden. Nicht mehr anrühren, als in dieser Zeit verarbeitet werden kann. Verarbeitung von Ansätzen, die älter als 10 Stunden sind, beeinträchtigt die Beständigkeit des Anstrichs. Während der Verarbeitung regelmäßig aufrühren.

### Trockenzeit bei Normalklima (23 °C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 5 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Die angegebenen Trockenzeiten beziehen sich auf Normalklima (20 °C, 65% relative Luftfeuchtigkeit). Bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen kann es zu wesentlichen Trocknungsverzögerungen kommen.

<b>Schüttdichte</b>	Je nach Farbton ca. 0,5 - 0,8 g/cm <sup>3</sup> .	Gefahrklasse: Entfällt
<b>Viskosität</b>	Im Verarbeitungszustand abhängig von der zugegebenen Wassermenge, einstellbar mit Nr. 389	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser, AURO Tapetenkleister Nr. 389 (Ansatz 1:100 - 1:200, je nach Verarbeitungviskosität).	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Farbflecke sofort mit Wasser entfernen. Arbeitsgeräte vor Antrocknen mit Wasser reinigen.	
<b>Lagerstabilität</b>	Kühl, frostfrei, trocken und verschlossen, für Kinder unerschbar lagern. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebinde: 24 Monate.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	PE-Beutel	
<b>Entsorgung</b>	Farbreste eintrocknen lassen und zum Hausmüll geben oder kompostieren. Trotz biologischer Abbaubarkeit nicht ins Abwasser geben.	
<b>Achtung</b>	Technische Merkblätter* beachten.	

### Hinweise zur Bearbeitung

- Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C.
- Zum Anrühren nur sauberes Wasser verwenden. Spuren von Schwermetallen (z.B. aus korrodierten Wasserleitungen) können zu Verfärbungen führen. Wasser ggf. lange laufen lassen, nur korrosionsbeständige Werkzeuge bzw. Gebinde verwenden.
- Auf Grund des Gehalts an Weißkalkhydrat reagiert das Produkt alkalisch, ähnlich wie z.B. Kalk- oder Zementmörtel. Bei lasierendem Anstrichaufbau wird dadurch naturgemäß der Farbton des Anstrichs beeinflusst, daher unbedingt Vorversuche durchführen.
- Einatmen von Staub, Haut- und Augenkontakt vermeiden.
- Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen, Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Kalkcasein-Buntfarben Nr. 770

### 1. VERARBEITUNG ALS VOLLTONFARBE

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Putzflächen, Gipskartonplatten, Raufaser, Holz, Holzwerkstoffe, Mauerwerk, Beton.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muß trocken, fest, eben, sauber, fettfrei und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein. Er muß eine ausreichende Wasserbeständigkeit ausweisen; ggf. sind Vorversuche durchzuführen.

#### 1.3 Erstanstrich

##### 1.3.1 Untergrundvorbereitung:

- Entfällt bei Raufaser, Holz und Holzwerkstoffe, wenn erforderlich, reinigen, schleifen und entstauben
- Bei Putz, Mauerwerk und Beton lose sitzende Teile abkehren, ggf. Löcher und Risse mit AURO Wandspachtel Nr. 329 beispachteln.

##### 1.3.2 Grundbehandlung

- Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe mit verdünnter AURO Kalkcasein-Buntfarbe Nr. 770 grundieren.
- Je nach Untergrundbeschaffenheit müssen der nach Vorschrift angesetzten Farbe bis zu 50% Wasser zugesetzt werden; max. Auftragsmenge beachten.
- Alternativ kann mit AURO Casein-Grundierung Nr. 721\*, mit verdünnter AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* oder mit AURO Kalkfarbe Nr. 326\* grundiert werden.

##### 1.3.3 Zwischenbehandlung:

- Nach Vorschrift angesetzte AURO Kalkcasein-Buntfarbe mit Pinsel o. Rolle dünn-schichtig und gleichmäßig auftragen.
- Je nach Untergrundbeschaffenheit muß die nach Vorschrift angesetzte Farbe mit bis zu 30% Wasser verdünnt werden; max. Auftragsmenge beachten.

##### 1.3.4 Schlußbehandlung:

Wie unter 1.3.3 beschrieben. Die Schlußbehandlung entfällt, wenn bei der Zwischenbehandlung schon das gewünschte Anstrichergebnis erzielt wird.

#### 1.4 Renovierungsanstriche

Auf Altanstrichen sind unbedingt Vorversuche durchzuführen, um Wechselwirkungen mit dem Untergrund auszuschließen.

##### 1.4.1 Untergrundart:

Festsitzende Altanstriche mit Kunstharz- oder Naturdispersionsfarben

##### 1.4.1.1 Untergrundvorbereitung:

Wandflächen abkehren oder absaugen. Bei starker Verschmutzung abwaschen. Geringe Mengen lose sitzender Anstrichreste entfernen und nachbessern. Offene Tapetennähte nachkleben, gut trocknen lassen.

##### 1.4.1.2 Grundbehandlung:

Eine Grundbehandlung entfällt bei intaktem Altanstrich.

##### 1.4.1.3 Zwischenbehandlung/ Schlußbehandlung

Wie unter 1.3.3 beschrieben/ Wie unter 1.3.4 beschrieben.

##### 1.4.2 Untergrundart:

Nicht waschbeständige Leimfarben- und Kalkanstriche oder schlecht haftende, abblätternde Altanstriche mit Kunstharz- oder Naturdispersionsfarben

##### 1.4.2.1 Untergrundvorbereitung:

Leimfarbenanstriche gründlich und restlos entfernen. Schlechtsitzende und abblätternde Kalk- und Dispersionsanstriche vollständig mechanisch entfernen. Löcher und Risse mit AURO Natur- Wand- und Fugenspachtel Nr. 329 beispachteln.

##### 1.4.2.2 Grundbehandlung/ Zwischenbehandlung/ Schlußbehandlung

Wie unter 1.3.2 beschrieben/ Wie unter 1.3.3 beschrieben/ Wie unter 1.3.4 beschrieben.

### 2. VERARBEITUNG ALS ABTÖNFARBE

#### 2.1 Geeignetes Grundprodukt:

AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* oder AURO Kalkfarbe Nr. 326\*.

#### 2.2 Abmischen mit dem Grundprodukt:

Zunächst mit kleinen Mengen Vorversuche zur Ermittlung der geeigneten Mischungsverhältnisse durchführen und zur genauen Farbtonbeurteilung einen Probeaufstrich durchführen und trocknen lassen. Nach Vorschrift angesetzte AURO Kalkcasein-Buntfarben nach und nach dem Grundprodukt unter kräftigem Rühren zugeben, bis der gewünschte Farbton erreicht ist.

#### 2.3 Empfohlene Zusatzmenge:

AURO Kalkcasein-Buntfarben sind untereinander und mit AURO Kalkcasein-Wandfarbe in jedem Verhältnis mischbar.

#### 2.4 Verarbeitungshinweise:

Siehe Technisches Merkblatt AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* und AURO Kalkfarbe Nr. 326\*.

### 3. LASIERENDE ANSTRICHE

#### 3.1 Geeignete Untergründe:

Alle mit AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* oder AURO Kalkfarbe Nr. 326\* behandelten, weißen Untergründe; Holz, Holzwerkstoffe

#### 3.1.1 Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muß trocken, fest, eben, sauber, fettfrei und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein. Er muß eine ausreichende Wasserbeständigkeit aufweisen; ggf. sind Vorversuche durchzuführen. Holz und Holzwerkstoffe müssen unbehandelt sein.

#### 3.2 Untergrundart: Mit AURO Kalkcasein-Wandfarbe behandelte Oberflächen

##### 3.2.1 Erstanstrich:

- Nach Vorschrift angesetzte AURO Kalkcasein-Buntfarben mit Wasser oder besser verdünntem AURO Tapetenkleister Nr. 389\* auf die gewünschte Farbintensität einstellen.

- Für die Einstellung von Farbton, Farbintensität und Viskosität Vorversuche auf gleichartig vorbehandelter Fläche durchführen.

- Mit langhaarigem Naturborsten-Flächenstreicher oder Naturschwamm zügig auftragen.

##### 3.2.2 Renovierungsanstrich:

Intakte Lasuranstriche sind mit AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* bzw. AURO Kalkcasein-Buntfarben oder AURO Kalkfarbe Nr. 326 überarbeitbar. Andere Untergründe: siehe Technisches Merkblatt AURO Kalkcasein-Wandfarbe Nr. 751\* oder AURO Kalkfarbe Nr. 326\*.

#### 3.3 Untergrundart: Holz und Holzwerkstoffe innen

##### 3.3.1 Untergrundvorbereitung:

- Kanten runden, feinschleifen, sorgfältig entstauben

- Für hochwertige Oberflächen zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, feinschleifen, Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben.

- Inhaltsstoffreiche bzw. stark harzhaltige Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen.

##### 3.3.2 Grundbehandlung:

- Nach Vorschrift angesetzte AURO Kalkcasein-Buntfarben mit Wasser oder besser verdünntem AURO Tapetenkleister Nr. 389\* auf die gewünschte Farbintensität einstellen.

- Für die Einstellung von Farbton, Farbintensität und Viskosität Vorversuche auf gleichartige Probestücken durchführen.

- Mit Pinsel oder Schaumstoffrolle gleichmäßig dünn auftragen, vollständig trocknen lassen. Vor nächster Behandlung evtl. leicht anschleifen.

##### 3.3.3 Folgebehandlung:

- Wie unter 3.3.2 beschrieben. Eine Folgebehandlung entfällt, wenn mit der Grundbehandlung bereits das gewünschte Anstrichergebnis erzielt wird.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.08.2003.